



Europa-Workshop des Europa-Clubs der DSP in Prag Spannende Begegnung von Schülern aus vier europäischen Staaten

Am 1. November war es endlich soweit! Nach wochenlangen Vorbereitungen in unserer Europa-AG konnten wir endlich unsere drei ausländischen Partnergruppen in Prag begrüßen. Unser gemeinsamer Europa-Workshop knüpfte an 6 Europa-Workshops an, die in den vorherigen Jahren in Brüssel, Stuttgart und Bonn stattgefunden haben. Nun diesmal bei uns in Prag.

Der Europa-Club der Deutschen Schule Prag war der Veranstalter und unsere 11-köpfige Schülergruppe hat mit Bravour und großem Engagement die Organisation der Begegnung durchgeführt. Unsere Projektpartner kamen aus Baden-Württemberg (Gymnasium in der Glemsaue Ditzingen), Ungarn (Veres-Peter-Gymnasium Budapest) und Wales (Builth Wells High School). Insgesamt 35 junge Europäerinnen und Europäer im Alter zwischen 16 und 18 Jahren und 4 Lehrer trafen sich in Prag, um über die aktuellen Themen, grundlegende Probleme und Vorteile Europas zu diskutieren. Der Workshop fand mit Förderung der Europäischen Union - durch die Initiative „Jugend in Bewegung“ statt. Als private Sponsorin danken wir Frau Bednářová, die für unsere Begegnung 5.000,- Kč spendete.

Die Workshopteilnehmer wurden in der Tagungsstätte Centrum Mariapoli am nordwestlichen Stadtrand von Prag in Prag-Vinoř untergebracht. Die Teilnehmer teilten die Zimmer international, was zu einem intensiven Austausch beigetragen hat.

Die beteiligten Lehrer erarbeiteten im Vorfeld der Begegnung ein spannendes und umfangreiches Programm. Vormittags befassten sich die Schüler mit wichtigen Themen der EU: die gemeinsamen Fundamente Europas, Migration und Integration in unserem Heimatland, der Klimawandel und Klimaschutz in Europa und natürlich auch die Zukunft Europas. Gearbeitet haben die Schüler meistens in international gemischten Gruppen. Ein Höhepunkt des Seminars war eine nachgespielte EU-Ratssitzung zum Thema: Senkung der Kohlenstoffdioxid-Emissionen jedes EU-Staates um 20 %. Dabei konnten die Schüler hautnah erfahren, wie schwierig es ist, einen Kompromis zu finden. Die Ratspräsidentin hatte eine wilde Diskussion zu leiten. Es wurde bei der Sitzung hoch gepokert: Einige Staaten versuchten ihre Interessen durch gemeinsame Androhung eines möglichen Austritts aus der EU durchzusetzen. Es wurde über mögliche Finanzierungsangebote zur Selbsthilfe der industriell schwächeren Staaten diskutiert. Trotz hitziger Debatten konnte es jedoch am Ende, dank der souveränen Leitung der Ratspräsidentin (gespielt von Alexa Cora Schnur aus Ditzingen), zur Abstimmung über den Gesetzesvorschlag kommen. In der abschließenden Abstimmung wurden die neuen Auflagen als EU-Gesetz einstimmig beschlossen.

Neben der Diskussion und Erarbeitung dieser Themen war aber auch das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmer sowie deren Heimatregion von Bedeutung. Jeden Abend hat eine nationale Schülergruppe sich selbst sowie ihr Land oder ihre Schule vorgestellt und den anderen Gruppen ausgewählte Besonderheiten aus Landeskunde und Kultur präsentiert. So erlebten wir einen tollen walisischen Abend mit Verkostung der mitgebrachten (!) kulinarischen Spezialitäten des Heimatlandes, einen lustigen Schnellkurs des Schwäbischen, eine Einführung in ungarische Tänze sowie eine informative Vorstellung des Gastgeberlandes und der Hauptstadt Prag.

Nachmittags gab es viel in der Stadt zu sehen – aus dem großen Angebot an Museen haben die Schüler das Jüdische Museum, das Tschechische Nationalmuseum, das Kafka-Museum und das Mucha-Museum besichtigt. Unsere Schüler haben ihre Gäste auf einer Stadt-Rallye durch die Prager Altstadt geführt und dabei Fragen über die Geschichte Prags und Tschechiens beantwortet. Ein weiteres Highlight des Workshops war der Besuch in der tschechischen

Vertretung der EU-Kommission. Dort wurden wir herzlich von Frau Luggin, der Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit, empfangen, welche uns die Arbeit der EU-Vertretung erklärte.

Begleitet wurde der Workshop von Dr. Hartmut Welck, dem Initiator und Motor aller bisherigen Workshops für motivierte und europainteressierte Schüler. Dr. Welck, der 30 Jahre Berufserfahrung in hohen Positionen im europäischen Ausland hat, informierte die Workshops-Teilnehmer über konkrete Möglichkeiten für Austauschaufenthalte und Sprachprogramme in Europa sowie über spätere Praktika-Möglichkeiten bei den Institutionen der EU in Brüssel. Die Schüler bekamen konkrete Hinweise darüber, was sie selbst für Europa tun können und wie sie ihr Europa-Engagement für ihren beruflichen Werdegang nutzen können. Dieser Vortrag war damit eine große Bereicherung für unseren Workshop.

Es war eine arbeitsintensive, spannende und erlebnisreiche Woche. Für unsere Schüler bedeutete dieser Workshop eine harte Kompetenzprobe. Obwohl sie oft 2 Jahre jünger waren als ihre Mitstreiter, haben sie sich fachlich sowie menschlich sehr kompetent gezeigt. Sie waren gute Gastgeber, das bestätigen auch Rückmeldungen der ausländischen Schülergruppen.

Herzlichen Dank an den Kollegen Herrn Herbert Kühn, den Leiter der Ditzinger Schülergruppe: Herbert, ohne Deine umfangreichen inhaltlichen Vorbereitungen sowie viele Erfahrungen aus den früheren Begegnungen wäre unser Workshop sicherlich nicht so erfolgreich gelaufen. Ich danke auch der Kollegin Frau Loraine Pedelty aus Wales sowie meinem Kollegen Herrn László Lator aus Budapest für die engagierte Mitgestaltung der ganzen Begegnungswoche.

Mit dieser Begegnung soll der internationale Austausch der Schülergruppen nicht enden. Die Schüler bleiben mit ihren Freunden per E-Mail im Kontakt. Und wir hoffen, dass wir uns nächstes Jahr wieder treffen – dann in Budapest!

Tomáš Křenek, Leiter des Europaclubs der DSP

Und wie fanden unsere Schüler (alle aus der 10. Klasse) die Begegnung?

Das Programm in der Stadt fand ich sehr gut, da wir uns dort nach der harten Arbeit im Workshop immer gut erholt haben. Für uns Prager war interessant zu sehen, welche Seiten von Prag unsere ausländischen Kommilitonen besonders schön und sehenswert fanden und warum. Oft waren das eben Dinge, die wir nicht unbedingt reizvoll finden...

Adam Čáp

Die Herberge war sehr schön und sehr ästhetisch eingerichtet. Es hat mir sehr gut gefallen, dass wir auf Zimmer international gemischt zu viert oder zu dritt untergebracht waren. So konnten wir unser Deutsch und Englisch üben und neue Freundschaften schließen.

Melchior Bahmann

Bei unserem Workshop fand ich die „EU-Ratsitzung“ besonders interessant. Ich spielte bei diesem Rollenspiel den Ministerpräsidenten Griechenlands und versuchte die nationalen Interessen bei Verhandlungen über die Senkung der CO₂-Emissionen in der EU durchzusetzen. Meine Forderung einer Ausnahmeregelung für Griechenland konnte ich zuerst zwar nicht durchsetzen, sobald ich mich aber mit meinen Kollegen aus Rumänien, Polen und Bulgarien abgesprochen habe und wir gemeinsam aufgetreten sind, war die EU plötzlich zu einem Kompromiss bereit. Gut, dass ich mich mit ihnen auf Englisch und Deutsch verständigen konnte.

Melchior Bahmann

Der Workshop bot uns viele Gelegenheiten zur Verbesserung der Sprache. Wir waren die ganze Woche zusammen und mussten deshalb immer deutsch oder englisch sprechen. Wir haben viele neue Freunde kennen gelernt und vieles über ihre Heimatstadt, Kultur und Lebensart erfahren. Es hat uns viel Spaß gemacht!

Petra Stefanescová und Dita Bednářová

Wir fanden den Vortrag von Dr. Welck über die Möglichkeiten für Schüleraustausche, Studienfahrten und Praktika bei den EU-Institutionen sehr interessant und anregend. Das nächste Vorhaben für unsere EU-AG ist eine Exkursion nach Brüssel. Liebe Sponsoren, bitte meldet Euch!!!

Ivana Kyselková und Laura Srpová



Education and Culture DG

'Youth in Action' Programme



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.'

Beschriftungen der Photos:

1. *Eingang in die „Arche Noah“: Unsere Unterkunft- und Tagungsstätte Mariapoli in Praha-Vinor – ein Haus zum Wohlfühlen.*
2. *Aus dem Seminar: Gestellte Aufgaben haben wir in gemischten Gruppen bearbeitet...*
3. *... und dann vor dem Plenum gemeinsam präsentiert*
4. *Beim Vortrag in der Prager Vertretung der Europäischen Kommission haben wir aufmerksam zugehört...*
5. *...in der Pause dann unseren kleinen Hunger gestillt...*
6. *danach selber gearbeitet...*
7. *..und zum Schluss uns alle gemeinsam ablichten lassen!*
8. *Stadtbesichtigung auf dem Wenzelplatz*
9. *Besuch im Jüdischen Museum*
10. *Verkostung der walisischen Spezialitäten*
11. *Tänzerische Einlage*
12. *So stellen wir uns Europa 2050 vor...*
13. *Das Erste Europäische Fernsehen 2050 zum ersten Mal auf Sendung...*
14. *Aus unserer EU-Ratssitzung: Der Klimagipfel war spannend wie ein Krimi, schließlich wurde ein abstimmungsfähiges Kompromis gefunden.*
15. *„Mr. Europe“ Dr. Welck wirbt bei den Jugendlichen für europäisches Engagement und gibt dazu konkrete Tipps.*
16. *Herbert Kühn, Leiter der Ditzinger Gruppe: Ohne seine umfangreichen inhaltlichen Vorbereitungen sowie seine Erfahrungen aus früheren Begegnungen wäre der Workshop sicherlich nicht so gut gelaufen.*